

Wanderfische ohne Grenzen – NASF Deutschland

Betreff: Gründung des North Atlantic Salmon Fund (NASF) Deutschland mit dem Namen „Wanderfische ohne Grenzen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Erlebnisswelt Fliegenfischen 2014 (EWF) wurde der Gedanke geboren, der Wiederansiedlung des atlantischen Lachses in Deutschland einen weiteren Schub zu verleihen. Zudem sollen internationale Aspekte des Lachsschutzes intensiver in die hiesige Arbeit einbezogen werden.

Viele Wiederansiedlungsprojekte sind je nach Bundesland lokal, regional und manchmal auch auf Landesebene recht erfolgreich, bei manchen Projekten ist mitunter ein wenig Stagnation eingetreten. Der überregionale Aspekt, den der Lebenszyklus der Lachse aber nun einmal mit sich bringt, ist in vielen Fällen aber nicht ausreichend berücksichtigt. Deshalb ist es erforderlich, die Vernetzung der Lachsschützer aus dem deutschsprachigen Raum mit den anderen europäischen Initiativen weiter voranzutreiben.

Themen wie Neubau von Wasserkraftanlagen (z.B.: Bremen Hemelingen an der Weser), Querverbauungen, zu schleppende Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL), berufliche und Nebenerwerbsfischerei, unzureichende Rücksichtnahme des Gesetzes zur den erneuerbaren Energien (EEG) auf Fließgewässerasspekte, zu kleine Fischpassdimensionierung und vieles mehr überfordert häufig die Einzelprojekte in der Möglichkeit der Einflussnahme. Hierfür wäre politisch orientierte Arbeit auf Bundes- und EU-Ebene erforderlich.

An diesem Punkt setzt der Gedanke zur Gründung des NASF Deutschland an, der auf der EWF 2014 angestoßen wurde.

Orri Vigfússon, der Vorsitzende des NASF, und sein atlantikweites Wirken sind mittlerweile nicht nur Eingeweihten oder Regierungsvertretern der Lachsanrainerstaaten bekannt. Der Aufkauf von Lachsfanquoten im gesamten atlantischen Raum seit 1990 hat bislang dafür gesorgt, dass überhaupt noch von Lachsrückkehren in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Norwegen, Kanada und anderswo im Atlantik in nennenswerter Zahl gesprochen werden kann. Darüber hinaus befasst sich der NASF mit den zahlreichen anderen Bedrohungen, denen die atlantischen Lachse ausgesetzt sind und versucht eine Verteidigungsstrategie zu entwickeln, die gegenüber den verantwortlichen politischen Instanzen überzeugend vertreten werden kann.

Ein NASF Deutschland sollte deutsche oder vielleicht sogar europäische Schwerpunkte haben.

Der NASF will nicht die lokal erworbenen oder bislang gewährten Fördergelder vereinnahmen, sondern neue Unterstützungsquellen erschließen und für überregional wichtige und strategische Ziele einsetzen. „Ganz wichtig“ so Orri Vigfússon in Frankfurt, „ist es uns, dass der normale Angler versteht, was wir tun, sonst haben diese Anstrengungen alle keinen Wert“.

Im Sinne der Lachse und all der anderen Arten in ihrem Gefolge würden wir uns freuen sie auf der EWF 2015 am 18. und 19. April im Veranstaltungsforum Fürstenfeld / Kloster Fürstenfeld, Fürstenfeld 12,D – 82256 Fürstenfeldbruck (bei München) begrüßen zu dürfen. Auf unserem Stand dort würden wir gerne mit Ihnen über die Ziele unserer Initiative diskutieren.

Wir bitten um Weiterleitung dieser Einladung an solche Personen, von denen Sie denken, dass sie an diesem Thema interessiert sind.

Mit freundlichem Gruß

Armin Weinbrenner, Orri Vigfússon, Stefan Ludwig im Namen aller an der Organisation Beteiligten